

## Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen der MST Edelstahlrohr GmbH

### 1. Allgemeine Bestimmungen

Die folgenden Bedingungen sind Vertragsbestandteil aller Verträge, auch den mit uns in Zukunft getätigten, auch dann, wenn wir uns bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich auf sie berufen. Abweichende Geschäftsbedingungen unserer Kunden, insbesondere Einkaufsbedingungen, telefonische oder mündliche Abreden, insbesondere unserer Vertreter, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen. Unsere Haftung für Aufnahme- und Übermittlungsfehler bei telefonischen, telegrafischen, Telefax- oder e-Mail-Bestellungen und Nachrichten ist, ausgeschlossen.

Diese Bedingungen gelten auch bei Verkäufen auf der Grundlage einer Handelsklausel, insbesondere der INCOTERMS. Bei Verkäufen auf der Grundlage einer Vertragsformeln der INCOTERMS sind diese in der jeweils aktuell geltenden Fassung maßgeblich. Die Handelsklauseln gelten jedoch nur insoweit, als in diesen Bedingungen oder in besonderen Vereinbarungen keine anderen Regelungen getroffen sind.

### 2. Preis, Zahlung, Sicherheit

Unsere Angebote erfolgen zu Netto-Preisen zzgl. der jeweilig gültigen Mehrwertsteuer und ausschließlich der Kosten für Verpackung, soweit nicht anders vereinbart. Sie sind freibleibend, der Vertrag kommt erst mit unserer Auftragsbestätigung oder mit der Ausführung des Auftrages zustande.

Wir sind berechtigt, nach Auftragsbestätigung eine Preiserhöhung an den Käufer weiterzugeben, soweit sie auf marktüblichen und angemessenen Lohnerhöhungen und Materialverteuerungen, insbesondere Erhöhungen der Lieferantpreise des Verkäufers, beruht.

Eine Skontogewährung erfolgt nur dann und nur insoweit, wie sie Inhalt unseres Angebotes ist.

Konsultationsgebühren, Legalisierungsgebühren, Zölle etc. sind grundsätzlich nicht in den Preisen eingeschlossen und vom Käufer gesondert zu zahlen.

Wir nehmen diskontfähige und ordnungsgemäß versteuerte Wechsel erfüllungshalber nur an, wenn das ausdrücklich vereinbart wurde. Bei der Annahme von Wechseln oder Schecks wird die Schuld erst durch Einlösung getilgt. Diskontspesen und alle mit der Einlösung des Wechsel- und Scheckbetrages entstehenden Kosten sind vom Käufer zu tragen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine werden Zinsen in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB fällig. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

Bei Zahlungsverzug oder bei Gefährdung unserer Forderungen durch Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Käufers sind wir berechtigt, unsere Forderungen, unabhängig von der Laufzeit etwaiger Wechsel, fällig zu stellen oder Sicherheiten zu verlangen. Wir sind dann auch berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder gegen Stellung von Sicherheiten auszuführen.

Für Lieferungen und Leistungen an Käufer im Ausland gilt als ausdrücklich vereinbart, dass alle Kosten der Rechtsverfolgung im Falle des Zahlungsverzuges des Käufers, sowohl gerichtliche als auch außergerichtliche, zu Lasten des Käufers gehen.

### 3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Wir sind berechtigt, gegen Forderungen des Käufers aufzurechnen und Zurückbehaltungsrechte geltend zu machen.

Der Käufer kann gegen unsere Forderungen nur dann aufrechnen oder Zurückbehaltungsrechte geltend machen, wenn seine Gegenansprüche unbestritten und rechtskräftig festgestellt sind.

### 4. Versendung, Gefahrübergang, Teillieferung

Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Ware mittels eines von uns ausgewählten Transportunternehmens zu versenden und sowohl das Transportmittel, den Transportweg als auch den Spediteur und den Frachtführer zu bestimmen.

Mit der Übergabe an das Transportunternehmen geht die Gefahr der Verschlechterung und des zufälligen Untergangs der Ware auf den Käufer über.

Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist und die teilweise Belieferung für den Käufer zumutbar ist.

### 5. Abnahme

Wenn eine Abnahme schriftlich vereinbart ist, kann sie nur im Lieferwerk erfolgen; sie muss unverzüglich nach schriftlicher Mitteilung der Abnahmebereitschaft durchgeführt werden.

Erfolgt die Abnahme ohne unser Verschulden nicht rechtzeitig oder vollständig, so sind wir berechtigt, die Lieferung ohne Abnahme durchzuführen oder die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers zu lagern.

Die Abnahme findet als visuelle Stapelkontrolle statt, soweit keine anderenweitigen Regelungen über die Ausführung der Abnahme schriftlich vereinbart wurden.

Nach Durchführung einer Abnahme der Ware durch den Käufer ist die Rüge von Mängeln, die bei der vereinbarten Art der Abnahme feststellbar waren, ausgeschlossen.

### 6. Lieferung, Lieferzeit, Lieferverzögerung

Die vereinbarten Lieferzeiten gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrags und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen, Eröffnung eines arbeitsfähigen Akkreditivs oder Leistung einer Anzahlung.

Wenn wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen durch höhere Gewalt oder unvorhersehbare Ereignisse gehindert werden, die uns oder unseren Lieferanten betreffen und die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhen, Naturgewalten, Unfälle, sonstige Betriebsstörungen und Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Vormaterialien, verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung sowie eine angemessene Anlaufzeit. Wird uns die Lieferung durch die Behinderung unmöglich oder unzumutbar, können wir hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurücktreten. Als eine von uns nicht zu vertretende Behinderung im Sinne dieses Absatzes gelten in jedem Fall auch berechtigte Streiks oder Aussperrungen.

Bei Annahmeverzug oder sonstiger schuldhafter Verletzung von Mitwirkungspflichten seitens des Käufers ist dieser zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, verpflichtet. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware geht in diesem Fall mit dem Zeitpunkt des Annahmeverzuges bzw. der sonstigen Verletzung von Mitwirkungspflichten auf den Käufer über.

### 7. Abtretung

Wir sind berechtigt, unsere vertraglichen Forderungen an Dritte abzutreten.

Der Käufer ist zur Abtretung von Forderungen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung berechtigt

### 8. Schadensersatzansprüche / Haftung

Für sämtliche Schadensersatzansprüche, gleich ob sie auf Ansprüchen aus Vertrag, vertragsähnlichen oder gesetzlichen Schuldverhältnissen beruhen, gilt Folgendes:

Sofern ein Schaden nicht auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person bzw. auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht, haften wir lediglich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir haften in diesem Umfang auch für Pflichtverletzungen von gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

Gegenüber einem Kunden, der Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist, ist die o. g. Haftung jedoch auf den typischerweise vorerhebaren Schaden begrenzt.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie nach §§ 442 und 444 BGB bleibt von den genannten Beschränkungen unberührt.

Der o. g. Ausschluss gilt ferner nicht für den Rückgriff des Käufers, soweit dieser auf gesetzlichen Ansprüchen des Verbrauchers (§§ 474 folgende BGB) beruht und er selbst, auch in einer Kette, von einem solchen in Anspruch genommen wurde.

### 9. Gewährleistung

Für Mängel der Ware, einschließlich des Fehlens zugesicherter Eigenschaften, leisten wir nach den folgenden Vorschriften Gewähr:

Der Käufer ist verpflichtet, die Ware nach der Ablieferung sorgfältig zu untersuchen und uns Mängel oder Mengenabweichungen unverzüglich - spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen nach der Anlieferung - schriftlich anzuzeigen. Für die Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Im Fall der fehlenden oder nicht fristgerechten Mängelanzeige, gilt die Ware in Ansehung des Mangels sowie der Mengenabweichung als genehmigt.

Zeigt sich später ein Mangel oder eine Mengenabweichung, die bei der Untersuchung noch nicht erkennbar war, so muss die Anzeige unverzüglich - spätestens innerhalb von 7 Tagen nach der Entdeckung - gemacht werden. Andernfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels sowie der Mengenabweichung als genehmigt. Für die Fristwahrung ist der Zugang der Mängelanzeige bei uns maßgeblich.

Beanstandungen bezüglich eines Teils der Lieferungen berechtigen nicht zur Beanstandung der Gesamtlieferung.

Bei begründeten Reklamationen erfolgt zunächst Nacherfüllung, d. h. nach unserer Wahl Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache.

Bei fehlgeschlagener Nacherfüllung steht dem Käufer gem. den §§ 440 ff BGB das Recht zur Minderung oder zum Rücktritt oder/ und zum Schadensersatz zu.

### 10. Eigentumsvorbehalt

Alle Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und aller unserer sonstigen Forderungen gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsverbindung (bei Bezahlung durch Scheck oder Wechsel bis zu deren Einlösung) unser Eigentum.

Im Falle der eigentumszerstörenden Verarbeitung der Vorbehaltsware werden wir Hersteller i. S. d. § 950 BGB und erlangen Eigentum/Miteigentum an der neuen Sache nach Wertanteil.

Der Käufer ist berechtigt, die Ware oder das verarbeitende Erzeugnis im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern. Er tritt schon heute seine sämtlichen Forderungen gegen den Erwerber aus der Weiterveräußerung an uns zur Sicherung ab. Der Käufer ist zum Einzug der Forderungen ermächtigt und verpflichtet, solange wir diese Ermächtigung nicht widerrufen.

Die Einziehungsermächtigung des Käufers erlischt ohne unsere ausdrückliche Erklärung, wenn der Käufer seine Zahlungen einstellt, in sein Vermögen die Zwangsvollstreckung betrieben wird oder betreffend seinem Vermögen ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wird.

Wir werden von unserer Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt und keine o. g. Anträge gestellt sind.

### 11. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung vor, so ist dieser Gerichtsstand für alle Ansprüche der Vertragsparteien Ratingen. Unser Recht, den Käufer auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen bleibt unberührt.

Es wird vereinbart, dass für die UN-Geschäftsbeziehungen ausschließlich deutsches Recht maßgeblich ist, insbesondere ist das UN-Kaufrecht ausgeschlossen.

### 12. Vertragsgeltung

Sollten einzelne der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bedingungen nicht berührt.

## Standard Terms and Conditions of Sales and Delivery of MST Edelstahlrohr GmbH

### 1. General provisions

The following conditions are part of all contracts. This concerns also contracts that are concluded with us in the future even if we do not refer explicitly to them in subsequently concluded contracts. Divergent terms and conditions of our customers, in particular purchase conditions, agreements made by telephone or verbally – made in particular by our representatives and not being expressly acknowledged in writing by us - are not binding even if we did not contradict them explicitly. Any kind of responsibility for reception and transmission mistakes in respect of messages or orders that are placed by telephone, by telegram, by telefax or email is excluded.

These conditions are also applicable for sales on the basis of trade terms, in particular of the INCOTERMS (International Commercial Terms). For sales on the basis of one of the INCOTERMS contract terms, the latter are authoritative in their currently effective version. The trade terms are, however, only applicable as far as these conditions or other special agreements do not contain any other regulation.

### 2. Price, payment, security

Our offers are made on the basis of net prices plus the respectively valid value-added tax exclusive of packing charges, unless otherwise expressly agreed. They are not binding as the contract enters only into force with our confirmation or the execution of the order.

Subsequent to the confirmation of the order, we are entitled to pass on a price increase to the buyer as far as this increase is based on wage increases and the increased cost of material which are appropriate and customary in the particular market, and also especially if it is based on increases of the suppliers' prices that have to be paid by us.

Cash discounts are only allowed and only possible as far as they are an integral part of our offer.

Consular fees, legalisation fees, customs duties etc. are generally not included in the prices and have to be paid separately by the buyer.

We only accept discountable and orderly taxed bills of exchange on account of performance if this has been expressly agreed upon beforehand. When bills of exchange or cheques are accepted, the debt is only discharged with the payment of the bill of exchange or the cheque. Discount charges as well as all costs incurred with the payment of the bill of exchange and cheque amount have to be borne by the buyer.

In case of non-compliance with the payment dates, interests for overdraft credits are calculated according to an interest rate of 8% above the respective basic interest rate of the European Central Bank is charged. Further compensation will remain unaffected.

In case of delay in payment or endangerment of our receivables attributable to a deterioration of the creditworthiness of the buyer, we are entitled to accelerate maturity of our receivables or to claim securities disregarding the maturity dates of possible bills of exchange. In this case, we are also authorised to execute outstanding deliveries only against advance payments or against the provision of securities.

Concerning goods and provision of services to buyers from abroad, it is explicitly agreed upon that all costs of bringing an action in and out of court that are caused by the delay in payment from the buyer are to be at the expense of the buyer.

### 3. Set-off and right of retention

We have the right to set off all receivables that are due to us from the buyer against all receivables that are due to our buyer from us as well as the right to refuse performance until counter-performance is effected.

The buyer is only entitled to a right of retention and a set-off claim as far as the counterclaims are declared to be undisputed or legally effective.

### 4. Passage of risk, consignment, partial delivery

The choice of determining the means and routes of transport is left to us. We specify the forwarding agent as well as the carrier.

On the transfer to the forwarding agent or carrier, respectively at the latest, however, on the leaving of the works, the risk passes to the buyer.

Unless agreed otherwise in writing we are entitled to make partial deliveries as far as the partial supply is reasonable for the buyer.

### 5. Taking delivery

If taking delivery is agreed upon, it can only be carried out in the supplier's works. It has to be performed immediately after the readiness to take the delivery has been notified.

If taking delivery is not carried out in time or completely, without any fault on our part, we are entitled to carry out the delivery without taking delivery, or to stock the merchandise at the buyer's expenses and risk.

As far as specifications regarding the taking delivery are not stated at the moment when the contract is concluded, the goods only are taken delivery within the framework of a visual staple control.

After the taking delivery of the goods is effected by the buyer, a notice of defects is ruled out for those defects identified at the time of the taking of delivery whose type was agreed on.

### 6. Delivery, delivery time, delays in delivery

The delivery times agreed upon are only valid if all order details are clarified and if the buyer has fulfilled all obligations on time. This comprises for instance the submission of the required official certifications, issuing a processable letter of credit or paying a deposit.

If we are hindered from fulfilling our obligations due to a force majeure or unforeseeable events concerning us or our supplier which we could not avert even by applying the reasonable diligence according to the circumstances of this particular case, e.g. war, interventions by sovereign authorities, local disturbances, forces of nature, accidents, other operational breakdowns and delays concerning the delivery of essential operating supplies or start material, the delivery time is extended by the duration of hindrance as well as by an appropriate starting period. If the delivery cannot be carried out at all or if it is considered unreasonable to do so, we have the right to withdraw from the contract regarding the part of the contract that has not been performed yet. Strikes and lock-outs are in any case such hindrances for which we are not liable within the meaning of this paragraph.

In case of default in acceptance or other breach of duties to cooperate by the buyer he is obliged to award any resulting damage including but not limited to additional expenses, if any. Further damages are reserved. In this case, the risk of loss or damage to the goods passes to the buyer at the time of such default or breach of duty to cooperate.

### 7. Assignment

We are entitled to assign our trade accounts receivable for financing purposes. The buyer is entitled to assign our trade accounts receivable for financing purposes with our written confirmation only.

### 8. Claims for damages / responsibility

The following is to be applied for all claims for damages, no matter whether they are based on contractual claims, quasi-contractual or legal obligations:

We are merely liable for intention and gross negligence as far as the damage is not based on the injury to life and limb, or impairment of the health of a person, respectively on the breach of an essential contractual obligation. We are also liable to the same extent if legal representatives and vicarious agents neglect their duty.

Regarding a buyer who is an entrepreneur according to section 14 of the German Civil Code, the above-mentioned responsibility is, however, limited to the typically foreseeable damage.

The responsibility pursuant to the Product Liability Act as well as to the following sections 442 and 444 of the German Civil Code remains unaffected by the restrictions mentioned above.

The above-named exclusion is furthermore not applicable to the recourse of the buyer as far as

this recourse is based on the statutory claim of the consumer (sections 474 et seq. of the German Civil Code) and if the buyer himself is also taken recourse of within a chain by such a one.

### 9. Warranty

For defects of the commodities including the lack of warranted characteristics of the goods, we guarantee warranty according to the following provisions:

After the delivery, the buyer is obliged to examine the commodities precisely and to give immediately written notice about defects or quantitative variances – at the latest within a period of time of seven days after the delivery. In this respect, it is determinant for the observance of the deadline the time when the notice of defect is sent. In the absence of a claim or a claim not raised within the due date the commodities are considered being accepted.

If a defect or a quantitative variance that was not recognisable during the examination is detected at a later date, the notification has to be made immediately, at the latest within a period of time of seven days after the discovery of a defect or a quantitative variance. Otherwise, the commodities are regarded as approved even considering these defects or quantitative variances. In this respect, it is determinant for the observance of deadline the time when the notice of defect is received by our company.

Notices of defect referring to a part of the delivery do not give a right to make a notice of defect about the overall delivery.

If complaints are justified, a subsequent performance is initially carried out; i.e. according to our choice, we shall remedy the defect or deliver a commodity free of defects.

If the subsequent performances have failed, the buyer is entitled to withdraw from the contract, to claim a reduction or compensation according to sections 440 et seq. of the German Civil Code.

### 10. Reservation of title

All deliveries are carried out by observing the reservation of title. We hold the title of the delivered goods until the entire payment of the purchase price (in respect of payment by cheque or bills of exchange until their payment) is effected as well as until the settling of all other receivables resulting from the current business connections takes place.

In case of processing of the retained goods we become manufacturer in terms of section 950 of the German Civil Code and we gain ownership or co-ownership of the new goods according to the appropriate value.

The buyer is entitled to sell the merchandise or the processed product in the ordinary course of business. As early as today, he assigns all debts towards the buyer resulting from the resale to us in order to provide security to us. The buyer is authorised and obliged to collect the receivables as long as we do not revoke this authorisation.

This collecting authorisation of the buyer expires without our explicit declaration if the buyer stops payments or if he becomes subject to an application for insolvency or similar proceedings or to any stay of payments. As long as the buyer meets his financial obligations and no above named applications are made, we will not make use of our power to collect.

### 11. Place of jurisdiction, applicable law

If the requirements on an agreement on jurisdiction are met, Ratingen shall be the place of jurisdiction for all claims of the parties. Our right to sue the buyer at his place of general jurisdiction will remain unaffected.

It is agreed upon that exclusively German Law governs the contractual relationship. The UN-Sales Convention Contracts for the International Sale of Goods is particularly excluded.

### 12. Contract validity

In the case that individual conditions of the aforementioned provisions should be ineffective, the validity of the other conditions remains unaffected.